

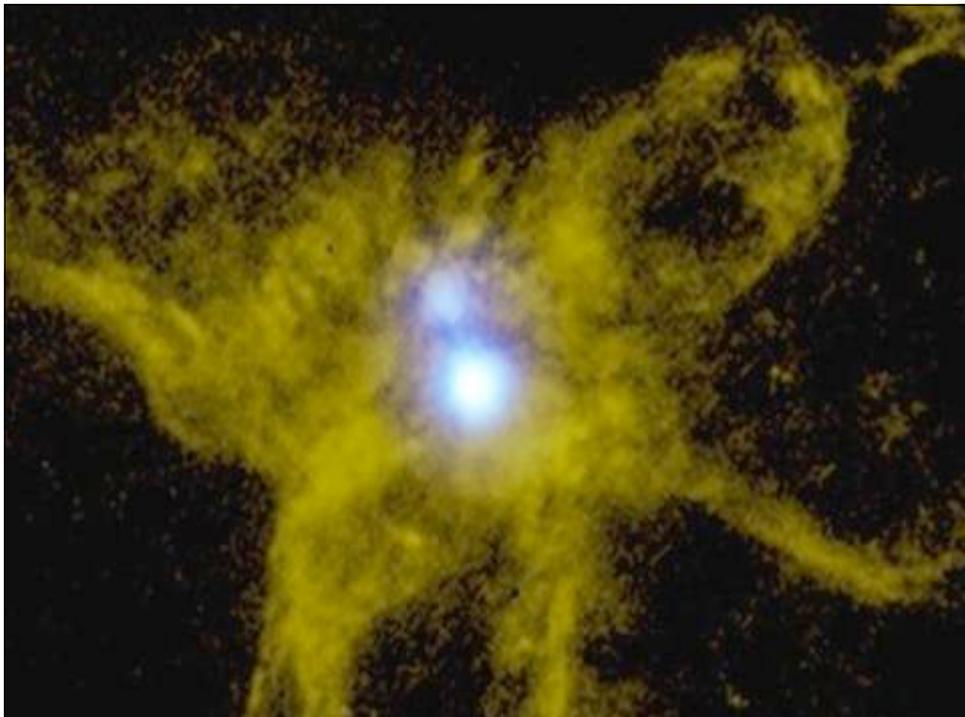
**Information und Transparenz -  
Berichterstattung der Hochschulen  
gegenüber Landesregierung  
und Parlament**

**Workshop am 26.10.2009  
Magdeburg**

Berichtswesen und die Legitimation von  
Globalhaushalten der Hochschulen

Dipl.-Soz. Karsten König

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg



## Evaluation 2008

- „Hierzu gehört, dass die Berichtspflicht der Hochschulen soweit als möglich zurückgefahren wird und auf abgegebene Berichte auch Reaktionen und Antworten erfolgen, die Berichte also nicht auf Nimmerwiedersehen wie in einem schwarzen Loch verschwinden.
- Die Hochschulen ihrerseits haben dem Partner gegenüber die Transparenz zu schaffen, die er und die Gesellschaft beanspruchen können.“

(Donhauser u.a. 2008: 4)

## Struktur

1. Rahmenbedingungen
2. Neues Steuerungsmodell
3. Berichtswesen
4. Adressaten
5. Empfehlungen

## Gesellschaftlicher Wandel

- „Die Hochschulen können heute nicht mehr umhin, ihre Leistungsfähigkeit öffentlich unter Beweis zu stellen. Wenn sie im Verteilungskampf erfolgreich sein wollen, (...) müssen sie die **Definitionshoheit** über ihre eigenen Qualitätsstandards wieder zurückgewinnen.“
- „Allerdings müssen das dann auch wirkliche ‚Standards‘ sein, keine nur pragmatisch gesetzten ‚Benchmarks‘. Diese Standards müssen dann offensiv nach außen vertreten und nach innen eingeklagt werden.“

(Kreckel, Vielfalt als Stärke, 2004, S. 17)

## Verfassungsrang

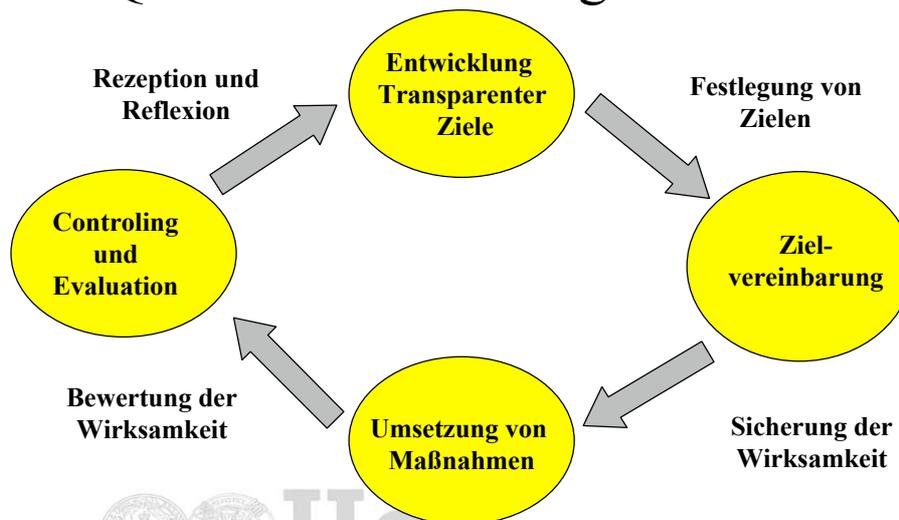
- Das Budgetrecht des Parlaments wird gewahrt durch:
  - Quantitative Spezialität: wie viel?
  - Qualitative Spezialität: für was?
  - Zeitliche Spezialität: bis wann?
- Mithin sind die Landesparlamente und die Öffentlichkeit die eigentlichen Adressaten des Berichtswesens.

## Neues Steuerungsmodell

- Prinzipal - Agent - Beziehung
- Der Prinzipal delegiert Aufgaben an den Agent.
- Der Agent führt diese autonom aus.
- **Informationsungleichheit** führt zu suboptimaler Allokation.
- Informationssysteme und Belohnungen gleichen dieses Informationsdefizit aus.



## Qualitätsentwicklungskreislauf



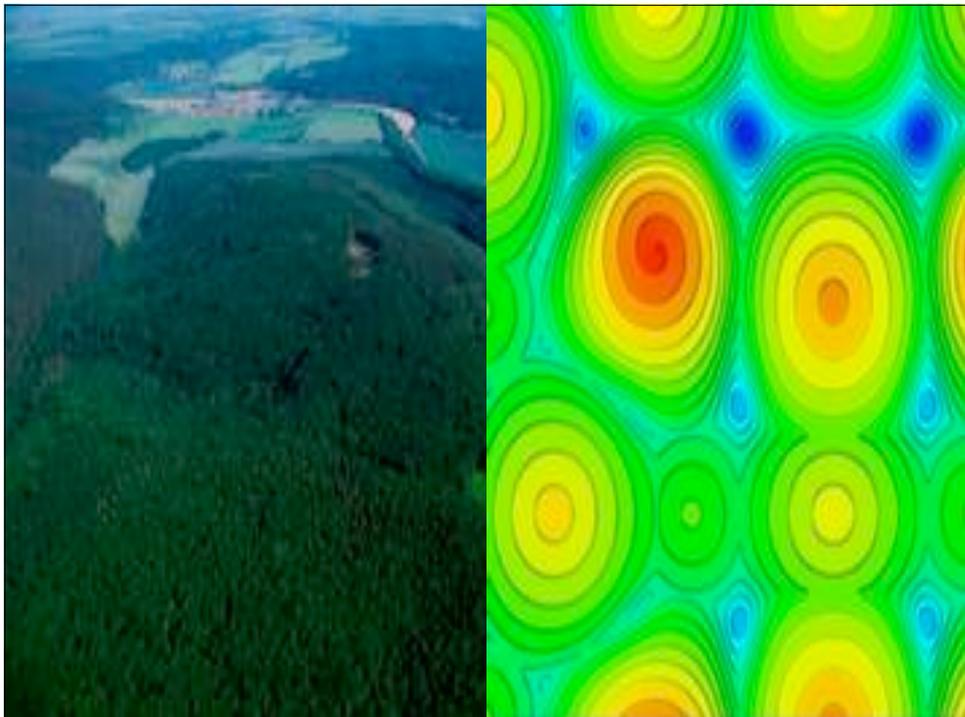
## Ziele des Berichtswesens

1. Steuerungsfähigkeit
  - Effizienter und Effektiver Mitteleinsatz
  - Strategische Planung
2. Legitimation der Ressourcenzuweisung
  - Wettbewerb der Landesressorts
  - Wettbewerb der Hochschulen
  - Wettbewerb um Studierende und MitarbeiterInnen
3. Aber: Forschung **muss verschwenderisch** sein, da viele möglichen Wegen zu probieren sind, um einen gangbaren zu finden (Pasternack)

## Ebenen der Information

1. **Input:** Wie viel Geld hat die Hochschule bekommen?
2. **Prozess:** wie wird damit umgegangen?
3. **Leistung:** was hat sie damit gemacht?
4. **Ergebnis:** welche Wirkung ist damit erreicht worden?

	Effektivität			
Schritt 3: Wozu	Ziel/Zweck	Ziel- erreichung/ Wirkung	Effizienz	Effizienz
Schritt 2: Was	Plan-Leistung	Ist-Leistung		
Schritte 1: Womit	Plan-Input	Ist-Input		



## Öffentlichkeit

- Parlament
- Regierung
- Medien

- » Reputation
- » Kosten und Leistungsstand
- » Gesellschaftliche Wirkung

**Gesellschaftliche  
Rechtfertigung  
Ressourcengewinnung**



**HoF**

Institut für Hochschulforschung Wittenberg

Nach Weber 1996: 78

## Kunden

- Studierende
- Scientific Community
- Wirtschaft

- » Reputation und Leistungsstand
- » Forschungsaktivitäten
- » Verwertungspotentiale

**Gewinnung von Studierenden  
Verbesserung der Leistung  
Wissenschaftliche Ergebnisse  
Wissenstransfer**



**HoF**

Institut für Hochschulforschung Wittenberg

## Ressourceträger

- ProfessorInnen
- MitarbeiterInnen
- Sponsoren

- » Reputation und Leistungsstand
- » Arbeitsbedingungen
- » Verwendung von Spenden

Sicherung und  
Verbesserung der Leistung  
Gewinnung von  
MitarbeiterInnen und  
Sponsoren



Institut für Hochschulforschung Wittenberg

## Träger der Ho

- Kultusminister
- Kuratorium/  
Hochschulrat

- » Zahlungsgrößen
- » Entwicklungsplanung
- » Leistungsstand
- » Einzelinformationen

Überwachung des  
gesetzlichen  
Leistungsauftrages



Institut für Hochschulforschung Wittenberg

## Empfehlung

- Erhebungen sind zielgerichtet auf entscheidungsrelevante Sachverhalte zu beschränken und dabei auf die jeweiligen notwendigen Anforderungen zuzuschneiden (...).
- Daher wird es als notwendig angesehen, das Berichtswesen in einem Abstimmungsprozess zwischen Ländern und Hochschulen gemeinsam zu entwickeln und zu vereinbaren.

(Breitbach 2008 - Kanzlerempfehlungen)

## Entwicklungsprozess

- Kein allgemeingültiges Berichtswesen
- Beschränkung auf verarbeitbare Informationen
- Verantwortungsvoll statt „effizient“
- Daten plus Kommentar (Wissensbilanzen)
- Entwicklungsoffenes System
- Berichtswesen als Vereinbarung zwischen Hochschulen und Ministerien



**Vielen Dank!**

[karsten.koenig@hof.uni-halle.de](mailto:karsten.koenig@hof.uni-halle.de)

Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg

## Quellen

- Busch, Volker (2004): Wettbewerbsbezogene Controllinginstrumente im Rahmen des New Public Management. München: Vahlen.
- Breitbach, Michael (Hg.) (2009): Empfehlungen zur Gestaltung von Steuerungssystemen auf der Ebene Land/Hochschule. Gießen: Arbeitskreis der deutschen Universitätskanzler(innen) Leistungsorientierte Mittelvergabe und Zielvereinbarungen.
- Donhauser, Karin/Kunst, Sabine/Benz, Winfried (2008): Evaluation der Zielvereinbarungen Sachsen-Anhalt. Magdeburg: Kultusministerium Sachsen-Anhalt.
- König, Karsten (2009): Hierarchie und Kooperation - Die zwei Seelen einer Zielvereinbarung zwischen Staat und Hochschule. In: Bogumil, Jörg/Heinze, Rolf G. (Hg.): Neue Steuerung von Hochschulen. Eine Zwischenbilanz. Berlin: Sigma Verlag, S. 29-44.
- Kreckel, Reinhard (2004): Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung. Bonn: Lemmens
- Weber, Jürgen (1996): Hochschulcontrolling. Das Modell WHU. Stuttgart: Schäffer-Poeschel

# Bildnachweis

- S. 2: Die Aufnahme des Max-Planck-Instituts für extraterrestische Physik in Garching bei München zeigt zwei aktive Schwarze Löcher im Zentrum der Galaxie NGC 6240  
[http://www.welt.de/wissenschaft/article928821/Wenn\\_Schwarze\\_Loecher\\_einen\\_Kick\\_bekommen.html](http://www.welt.de/wissenschaft/article928821/Wenn_Schwarze_Loecher_einen_Kick_bekommen.html) (Download 23.10.2009)
- S. 12 links: Mittelberg Nebra. Landesdenkmalamt Sachsen-Anhalt.  
[http://www.la-da-lsa.de/fileadmin/bilder/hvn/Luftbild\\_web.jpg](http://www.la-da-lsa.de/fileadmin/bilder/hvn/Luftbild_web.jpg) (Download 23.10.2009)
- S. 12 rechts: Ergebnis einer Phasenfeld-Simulation von Wachstumsspiralen und -bergen in epitaktischem Wachstum“ TU Dresden <http://idw-online.de/pages/de/news?print=1&id=216001> (Download 23.10.2009)
- S. 19: Auszug aus der Kampagne „Wir stehen früher auf“ des Landes Sachsen-Anhalt. Im Jahr 2005.